



SAILVATION



Technischer Support

Sicherer Charter



Bareboat Yacht Charter ist mit einer komplexen technischen Einführung bei Ankunft an der Basis verbunden. Sie werden in kurzer Zeit in die Bord-Technik eingeführt und mit dem Equipment vertraut gemacht.

Ein Grundwissen über die technischen Aspekte einer Charteryacht ist unabkömmlich, um einen reibungslosen und stressfreien Charterurlaub zu genießen und um die Sicherheit der Crew und der Yacht nicht zu gefährden.

Dieses Handbuch wurde von einem engagierten Team aus Seglern produziert mit dem Ziel, ihre Erfahrung im Umgang mit Yachten zu teilen. Jahrelange Tätigkeit im Charter-Geschäft führte zu der Idee, Charterkunden schon im Vorfeld auf die Schiffsübergabe vorzubereiten, indem man ihnen reichhaltige Informationen über die Board-Technik und Yacht-Equipment zukommen lässt.

Dieses Handbuch soll eine Bootsübergabe nicht ersetzen, sie aber gut darauf vorbereiten und erlaubt Ihnen außerdem die gegebenen Informationen während Ihres Charter-Törns nachzulesen.

In dem Kapitel Trouble Shooting listen wir die häufigsten technischen Komplikationen auf und eine Fehlersuche, um diese zu lösen.

Unser Musterboot ist eine Sun Odyssey, alle technischen Erläuterungen sind allgemein gehalten, damit sie auf andere Schiffstypen übertragbar sind.

Wir werden Sie Schritt für Schritt durch eine den Stützpunkten ähnliche Schiffsübergabe führen und alle wichtigen Elemente der Bord-Technik ansprechen.

Unabhängig davon werden Sie bei der Ankunft an Ihrer Charter Basis eine intensive Einweisung in die von Ihnen gecharterte Yacht erhalten.

Unser Handbuch wird Ihnen helfen sich auf eine der schönsten Wochen des Jahres vorzubereiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Inhaltsverzeichnis

1 Motor

- 1.2 Motor
- 1.3 Motor
- 1.4 Motorstart, Motorstop, Schalthebel
- 1.5 Motorstart, Motorstop
- 1.6 Motorpaneel
- 1.7 Tankanzeige
- 1.8 Bugstrahlruder
- 1.9 Bugstrahlruder, Sicherung

2 Navigationsinstrumente

- 2.1 Navigationsinstrumente
- 2.2 Tiefenmesser
- 2.3 Sumlog
- 2.4 Sumlog, Logsensor
- 2.5 Windinstrument
- 2.6 Autopilot
- 2.7 Kartenplotter
- 2.8 Kartenplotter
- 2.9 Seefunk
- 2.10 Seefunk

3 Segel

- 3.1 Großsegel
- 3.2 Großsegel
- 3.3 Genua
- 3.4 Elektrische Winsch

4 Anker

- 4.1 Anker
- 4.2 Anker, Sicherung

5 Bordstromversorgung

- 5.1 Bordstromversorgung
- 5.2 Bordstromversorgung
- 5.3 Bordstromversorgung

6 Elektro-Paneel

- 6.1 Elektro-Paneel
- 6.2 Elektro-Paneel

7 Frischwassersystem

- 7.1 Frischwassersystem
- 7.2 Frischwassersystem

8 Bilge

- 8.1 Bilgenpumpe
- 8.2 Manuelle Bilgenpumpe

9 Sanitäre Anlagen & Fäkitanks

- 9.1 Toilette
- 9.2 Toilette
- 9.3 Fäkalientank
- 9.4 Waschbecken, Duschen

10 Kombüse

- 10.1 Kombüsen Waschbecken
- 10.2 Herd, Gas
- 10.3 Herd, Gas
- 10.4 Kühlschrank

11 Beiboot & Aussenborder

- 11.1 Beiboot
- 11.2 Aussenborder
- 11.3 Aussenborder

12 Deck

- 12.1 Passarela, Cockpitdusche, Badeleiter

13 Sicherheitsausrüstung

- 13.1 Sicherheitsausrüstung
- 13.2 Sicherheitsausrüstung

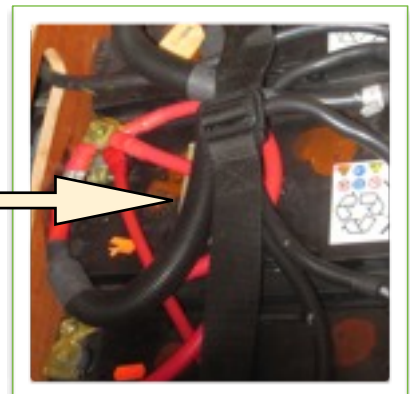
14 Troubleshooting

- 14.1 Motor, Schalthebel, Großsegel
- 14.2 Anker, Sumlog, Bugstrahlruder, Batterien, 12 V, Frischwasser
- 14.3 Wasserpumpe, Cockpitdusche, Dusche, Toiletten, Bilge, Kühlschrank
- 14.4 Herd, Aussenborder, Seefunk





Die **Energieversorgung** an Bord erfolgt sowohl über ein 230-Volt-Wechselspannungsnetz als auch über das 12-Volt-Gleichspannungsnetz der Verbraucherbatterien.



Nutzen Sie die 230-Volt-**Landstromversorgung** wann immer Sie in Marinas und Buchten zur Verfügung steht, um die Batterien zu laden. Verbinden Sie das mitgeführte Landstromkabel mit der Versorgersäule oder an Land verfügbaren Steckdosen.

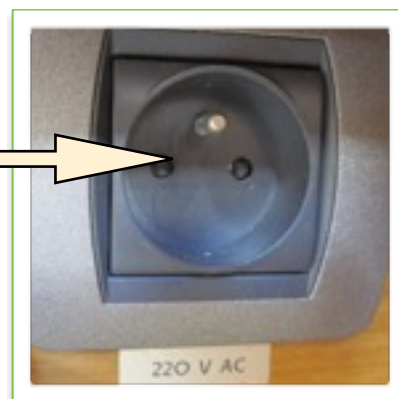
Nachdem die Landverbindung hergestellt wurde, unbedingt zuerst die **Landstrom-Kontrollleuchte** am Elektropaneel überprüfen.





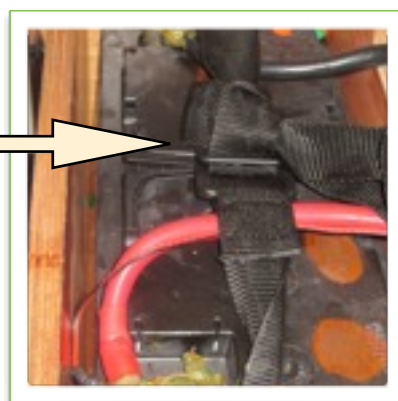
Bei Landstromversorgung schaltet das **Batterieladegerät** automatisch ein oder aber wird durch eine Sicherung am Elektrik Panel

Die **Batterien** werden jetzt geladen und auch die 230-Volt-**Steckdosen** an Bord können genutzt werden.



Sobald Sie nicht mehr mit Landstrom verbunden sind, übernimmt das **12-Volt-Bordnetz** die gesamte Energieversorgung. Benutzen Sie die Verbraucher sehr sparsam.

Die **Batterien** oder Batteriebänke sind in zwei Versorgerbereiche getrennt: die **Starterbatterie** für den Motor, die **Verbraucherbatterien** für Navigationsinstrumente, Positions-, Deck- und Innenbeleuchtung, Kühlaggregat, Stereoanlage und vieles mehr.

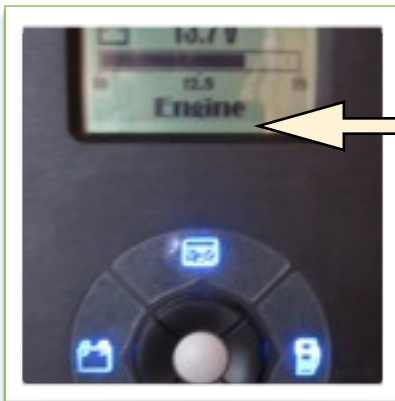


Mit dem 12-Volt-**Hauptschalter** wird das Bordnetz an- oder ausgeschaltet. Im Normalfall bleibt der Hauptschalter auf „on“, es sei denn, Sie bemerken einen Kabelbrand oder Feuergefahr durch einen Verbraucher.



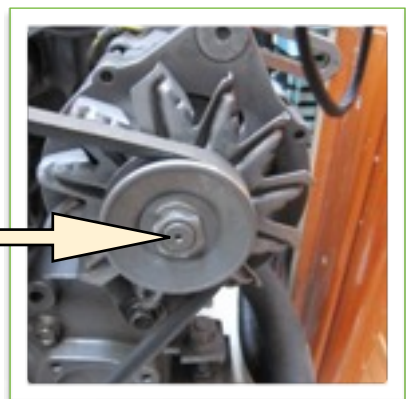
Die einzelnen **Verbraucherkreise** werden am **Elektropaneel** ein- und ausgeschaltet.

Die **Verbraucherbatterien** werden stark beansprucht. Ihr Ladezustand sollte deshalb mehrmals täglich am Voltmeter kontrolliert werden. In Schalterstellung „**Domestic Battery**“ liest man den Ladezustand der Verbrauchergruppe ab. **Achten Sie darauf, dass die Spannung nicht unter 12 V fällt!**



Die **Starterbatterie-Spannung** kann am gleichen **Voltmeter** unter „Engine“ abgelesen werden. Fällt die Spannung der Batterien unter 12 Volt, müssen alle Verbraucher sofort abgeschaltet und die Batterien schnellstmöglich geladen werden.

Ist Landstrom in absehbarer Zeit nicht zu erreichen, starten Sie die Maschine und gehen Sie auf eine Drehzahl von mindestens 1300 Umdrehung pro Minute. Sobald die Maschine läuft, lädt die **Lichtmaschine** alle **Batterien**.



Werden die Batterien ausschließlich mit dem Motor der Yacht geladen, muss die Maschine täglich mindestens eine Stunde laufen.



Am **Elektro-Paneel** in der Navigationsecke können Sie die **12-Volt-Verbraucherkreise** für Kabinenlicht, Frischwasser- und Bilgenpumpe, Navigationslichter und -instrumente, Kühlbox und weitere Geräte ein- und ausschalten.



Machen Sie sich mit allen Funktionen des Elektro-Paneels hinreichend vertraut.



Am **Elektro-Paneel** finden Sie außerdem eine **12-Volt-Steckdose**, an der Sie Ladestecker für Handys, GPS-Handgeräte, Laptop etc. anschließen können.



Die Schalter der **230-Volt-Wechselstromkreise** sind neben dem Elektro-Paneel platziert.

Steht **Landstrom** zur Verfügung, schalten Sie hier bei Bedarf den **Warmwasserboiler** ein.
Bei Motorbetrieb wird das Wasser im Boiler übrigens automatisch erhitzt.
Ob mit Motor oder Strom: Es dauert etwa eine halbe Stunde, bis die volle **Warmwasserkapazität** zur Verfügung steht.



Auch das **Batterieladegerät** hat einen eigenen Ein-Aus-Schalter.
Diesen Schalter lassen Sie am besten immer eingeschaltet.

Und schließlich können Sie hier die **230-Volt-Steckdosen** freischalten.



Nicht vergessen: Bei Landstromverbindung immer zuerst die **230-Volt-Kontrolllampe** und das **Voltmeter** für Wechselspannung kontrollieren, bevor Sie einen Verbraucher betätigen.



Die Frischwasserzufuhr an Board ist begrenzt und sollte deshalb sparsam benutzt werden!

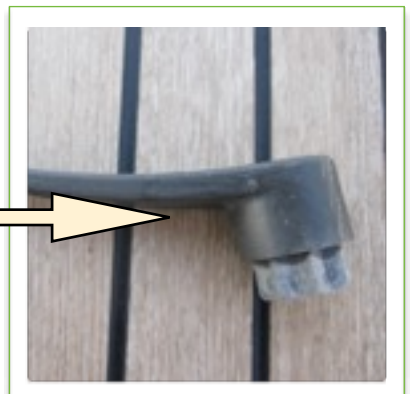
Am Elektro-Paneel befindet sich eine Wassertank- Anzeige.



Machen Sie sich mit den **Wassertank-Einfüllstutzen** an Deck vertraut und weisen Sie auch Ihre Crew ein.

Achtung: Das Verwechseln von Frischwasser- und Dieseltank kommt einer mittleren Katastrophe gleich!

Manche **Tankdeckel** benötigen einen Schlüssel zum Öffnen.
Füllen Sie die Tanks langsam damit keine Luftblase entsteht, die Ihnen einen vollen Tank nur vorgaukelt.





- ☸ Motor startet nicht...
 - Kontrollieren Sie, ob der 12 V Hauptschalter eingeschaltet ist
 - Kontrollieren Sie die Spannung der Starterbatterie, notfalls laden
 - Kontrollieren Sie den Dieselsperrhahn
 - Kontrollieren Sie, ob der Dieseltank eventuell leer ist
- ☸ Motor kann nicht gestoppt werden...
 - Kann durch manuellen Motorstopp direkt an der Maschine gestoppt werden
- ☸ Motor gibt Alarm...
 - Überprüfen Sie welche Lampe Alarm gibt
 - Kontrollieren Sie den Ölstand
 - Kontrollieren Sie den Keilriemen der Lichtmaschine
 - Kontrollieren Sie, ob der Auspuff Wasser auswirft, falls nicht, Seeventil für Seewasserkühlung überprüfen
 - Tauchen Sie unter das Schiff um zu sehen, dass der Seewassereinlass nicht durch Plastiktüte oder anderes blockiert ist
 - Kontrollieren Sie die Frischwasser-Kühlung, wenn nötig nachfüllen
Vorsicht, nicht öffnen wenn der Motor heiß ist
 - Wechseln Sie den Impeller unter Anleitung der Basis
- ☸ Schalthebel reagiert nicht...
 - Kontrollieren Sie, ob eine Leine im Propeller ist
 - Gas und Getriebe können auch manuell direkt am Motor bedient werden
- ☸ Großsegel klemmt...
 - Kontrollieren Sie den Feststellhebel an der Reffwisch am Mast / Reffleine
 - Schauen Sie, ob das Grossfall gut durchgesetzt ist, wenn nicht, straffen Sie es, ohne den Fallstopper am Mast zu öffnen.
 - Rollen Sie das Segel mehrere Male ein und aus, ohne Gewalt, es sollte Stück für Stück rauskommen
- ☸ Großsegel lässt sich nicht reffen/einholen...
 - Achten Sie darauf, dass der Feststellhebel der Reffwisch am Mast auf "RATCHET" steht
 - Kontrollieren Sie, ob Reffleine und Unterliekstrecker frei laufen